

Die professionelle Identität der Pflege

Eine Ländervergleichsstudie zwischen Deutschland und Australien

Flaiz, Bettina

Hintergrund



Bedingt durch Priorisierung, Ökonomisierung und Rationalisierung im Gesundheitssystem gewinnt das Aufzeigen der Relevanz einer Maßnahme verstärkt an Bedeutung. Jedoch sind die Begründungen für Entscheidungen und Handlungen in der Pflege oftmals von subjektiven Konzepten geprägt und den Pflegefachpersonen nicht bewusst. Im internationalen Bereich wurde mit der begrifflichen Klammer: professionelle Identität, eine Ausgangsbasis formuliert, die als Navigation das Entscheiden und Handeln von Pflegefachpersonen fundiert. Fehlend ist nach wie vor im nationalen und internationalen Bereich eine einheitliche Taxonomie oder ein anerkanntes Modell professioneller Identität.

Zielsetzung & Forschungsfrage



Ziel ist es, die Begründungen für die pflegerische Performanz vor dem Hintergrund der professionellen Identität von Pflegefachpersonal zu explorieren.

Die Forschungsfrage lautet:

Wie begründen australische und deutsche Pflegefachpersonen ihre pflegerische Performanz vor dem Hintergrund ihrer professionellen Identität?

Methodik



Gegenstand	Begründungen von Pflegefachpersonen (Australien – Deutschland) für ihre pflegerische Performanz vor dem Hintergrund ihrer professionellen Identität
Forschungsfrage	How do nurses justify their performance and how is this related to their professional identity?
Analyseeinheit	Begründungen und Situationsbeschreibungen von Pflegefachpersonal (mit mind. 3 Jahren Berufserfahrung, Tätigkeit in allen Bereichen des Gesundheitswesens) Australien n=12 (Registered Nurse), Deutschland n= 12 (Examinierte Pflegekräfte)
Datenerhebung	Episodische Interviews unterstützt durch Szenarien und Bilder, welche die Alltagssituationen von Pflegefachpersonal widerspiegeln. (Verzicht auf direkte Fragestellung nach professioneller Identität)
Datenanalyse	Thematisches Kodieren nach Flick mit anschließender Typenbildung <ul style="list-style-type: none">Kurzbeschreibung jedes Falls; EinzelfallanalyseUnterschiede und Gemeinsamkeiten von Pflegefachpersonen in Deutschland und Australien Typenbildung <ul style="list-style-type: none">Typenbildung australische und deutsche PflegefachpersonenCharakterisierung und Analyse der verschiedenen Typen
Ergebnisse	Begründungsmuster von Pflegefachpersonal <ul style="list-style-type: none">Diskussion der Unterschiede und Gemeinsamkeiten im LändervergleichBestimmung der Kontur/ Attribute professioneller IdentitätImplikationen für curriculare Entwicklungen sowie KarriereentwicklungIdentifikation der Relevanz von professioneller Identität im pflegerischen Alltag

Ergebnis



Mit der Beantwortung der Forschungsfrage werden die Unterschiede und Gemeinsamkeiten von australischen und deutschen Pflegefachpersonen in den Begründungen ihrer Performanz identifiziert, auf die professionelle Identität zurückgeführt und dieser damit eine Kontur verliehen.

Diskussion



Begründungsmuster von Pflegefachpersonal:

- » Unterschiede Gemeinsamkeiten deutscher und australischer Pflegefachpersonen im Vergleich
- » Kontur/ Attribute professioneller Identität
- » Implikationen für curriculare Entwicklungen sowie Karriereentwicklung
- » Identifikation der Relevanz von professioneller Identität im pflegerischen Alltag

AUSGEWÄHLTE LITERATUR

Fagerberg, I. (2004): Registered Nurses' work experiences: personal accounts integrated with professional identity. In: Journal of Advanced Nursing Vol. 46 (No. 3), S. 284–291

Fagermoen, M.S. (1997): Professional identity: values embedded in meaningful nursing practice. Journal of Advanced Nursing, Vol. 25, S. 434–441

Fischer, Renate (2013): Berufliche Identität als Dimension beruflicher Kompetenz. Entwicklungsverlauf und Einflussfaktoren in der Gesundheits- und Krankenpflege. Bielefeld: W.Bertelsmann (Reihe Berufsbildung, Arbeit und Innovation- Dissertation/Habilitationen, Band 26)

Flick, U. (2009): Qualitative Sozialforschung. Eine Einführung. 2. vollständig überarbeitete und erweiterte Neuauflage. Hamburg: Rowohlt

Gerlach, A. (2013): Professionelle Identität in der Pflege. Akademisch Qualifizierte zwischen Tradition und Innovation. Frankfurt am Main: Mabuse

Kooperatives Promotionsvorhaben

Philosophisch-Theologische Hochschule Vallendar
(PTHV) Prof. Dr. Frank Weidner

Duale Hochschule Baden-Württemberg DHBW Stuttgart
(DHBW) Prof. Dr. Anke Simon

Korrespondenz:

Bettina Flaiz (M.A.)
Tübinger Straße 33, 70178 Stuttgart
bettina.fl aiz@d hbw-stuttgart.de